

No Border Camp 2012

-gegen Abschiebungen und Rassismus –

Vom 13. bis zum 22. Juli treffen sich in Köln Menschen aus ganz Deutschland und anderen Ländern. In Workshops werden Rassismus, Grenzen und Abschiebungen kritisch thematisiert. Vielfältige Aktionen werden auf diese Themen aufmerksam machen.

Unter anderem geht es um den Zusammenhang von staatlichem Rassismus und rechter Gewalt. Sehr deutlich wurde dieser durch die Mordserie des „National Sozialistischer Untergrund“ (NSU). Neonazis ermordeten über Jahre Menschen aufgrund ihrer vermeintlichen Herkunft. Dabei wurden sie vom Verfassungsschutz zumindest finanziell unterstützt, während die Polizei rassistischen Denkmustern folgend unter dem Namen „Dönermorde“ ermittelte. Auch bei dem Nagelbombenanschlag in der Kölner Keupstraße 2004 wurden die Täter_innen nicht bei den Nazis gesucht, sondern die Betroffenen selbst beschuldigt und kriminalisiert. Anschläge wie diese sind trauriger Höhepunkt und Ausdruck einer Gesellschaft, in der rassistisches Denken und Vorurteile fest verankert sind.

Ein zentrales Thema des Camps ist die menschenverachtende Abschiebepaxis. Aktionsschwerpunkt wird deshalb der Düsseldorfer Flughafen, ein Knotenpunkt für Abschiebeflüge, sein. Am Samstag den 21. Juli wird es direkt am Flughafen eine Demonstration gegen die dort stattfindenden (Massen-)Abschiebungen, häufig in eigens dafür gecharterten Flugzeugen, geben.

Eine von Abschiebungen betroffene Gruppe sind Roma, die regelmäßig mit Hetzkampagnen diskriminiert werden und auch im Alltag mit besonders heftigen Angriffen konfrontiert sind. Sie haben eine lange Geschichte im Kampf gegen Abschiebungen. Die Roma-Organisation *alle bleiben!* beteiligt sich am Camp.

Auch andere Organisationen von Flüchtlingen und Migrant_innen, welche über langjährige Erfahrung im Widerstand gegen Lagerunterbringung, Residenzpflicht und andere rassistische Schikanen verfügen, sind dabei.

Das Camp in Köln soll ein Ort sein um sich kennen zu lernen, auszutauschen und gemeinsam aktiv zu werden. Kommt Vorbei! Gemeinsam Campen und Kämpfen gegen rassistische Zustände!

<http://noborder.antira.info>

Kontakt: noborder-cologne2012@riseup.net